

Kurzfassung

In dieser Arbeit wurde eine Trockenaue in der südlichen Oberrheinebene auf die Entwicklung der Tagfalter in ihrem Artbestand untersucht. Hierfür wurden Daten aus einem 16-jährigen Monitoring hinzugezogen. Verglichen wurden die zuvor ausgewerteten Datensätze auf die Schwankung der Populationsgröße/den Bestand der Tagfalterarten. Besonders hervorzuheben ist, dass es sich bei dem untersuchten Gebiet um ein Flora-Fauna- Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet) handelt und somit die landwirtschaftliche Nutzung als Grund für einen Rückgang weniger stark ins Gewicht fällt. Trotz dieses Schutzstatus sind 52% der dort vorkommenden Tagfalter in ihrem Bestand rückgängig, der restliche prozentuale Anteil verteilt sich aber noch auf in ihrem Bestand tendenziell unveränderte Arten und jene mit steigenden Beständen. Daraus konnte Bilanz gezogen werden, welche Arten sich – hinsichtlich ihrem Bestand – wie entwickelt haben. Wie die „Roten Listen“ es uns profilieren, so kommt auch diese Arbeit zu dem Schluss, dass mehr als die Hälfte unserer Falter zunehmend in ihrem Bestand rückläufig und somit gefährdet sind.

Die Ergebnisse regen zum Denken und zu unserem weiteren Handeln mit der Natur bzw. deren Umgang an.

1 Inhalt

1	Kurzfassung	2
3	Einleitung	4
4	Vorgehensweise, Materialien und Methode	6
4.1	Auswahl der untersuchten Schmetterlingsarten.....	6
4.2	Biotop (-beschaffenheit).....	6
4.3	Vorgehensweise.....	7
5	Ergebnisse	8
5.1	Veränderung des Artenvorkommens	8
5.2	Arten mit steigender Tendenz	9
5.2.1	Artenbeispiel	10
5.3	Arten mit tendenziell unveränderter Entwicklung.....	11
5.4	Arten mit rückläufiger Tendenz	11
5.4.1	Artenbeispiel	11
6	Ergebnisdiskussion	12
6.1	Kritische Rückschau	12
6.2	Schlussfolgerungen, Vermutungen.....	13
7	Zusammenfassung	14
7.1	Ausblick.....	14
7.2	Persönliche Erkenntnisse.....	14
8	Quellen- und Literaturverzeichnis	15
9	Danksagung.....	16